

Krieg geben würde, wenn der Thurm fertig wäre. Und so geschah es zwei Jahre darauf in dem französischen Kriege. Der kolossale Thurm ist übrigens nicht an dem Giebel der Kirche angebaut, sondern steht besonders davor auf vier Pfeilern und mit einem Durchgange versehen. (Wojakowski.)

Ein Aufsatz des Rgb. Blell-Thüngen (in Sitz. Ber. d. Prussia. 1884/5. S. 19 ff.) führt aus, daß die alten Preußen die Keule von den Gothen kennen gelernt und deshalb, weil sie sich derselben bei Wurf und Schlag vorzugsweise bedient, sehr wahrscheinlich von den Polen den Namen Prutzen, d. h. Werfer und Schleuderer, vom polnischen *próca*, erhalten haben, wie ähnlich Germanen vom Wurfschuß Ger, Sachsen nach dem langen Messer Sahs oder Sachs, Franken von der Hieb- und Wurfart Franzisca, Longobarden nach den langgestielten Fußstreitaxten Barten, die Balearen ebenfalls von Schleudern. Die Keule bestand aus Holz oder Stein. Nach einem hölzernen Exemplare sucht Verfasser die Herstellungsweise zu erklären. Man habe in die Rinde einer jungen kräftigen Buche mit einem Messer so viele, etwa 3 cm lange Einschnitte gemacht, als die Keule Reihen knotenförmiger Erhöhungen zeigt, alsdann die Erde rings um den Stamm bis über die Einschnitte hoch angehäuft und demnächst vom Stamme die Rinde so weit abgeschält, als die Keule sich jetzt von derselben befreit zeigt. Durch diese Jahre hindurch fortgesetzte Behandlung wurde die Zurückhaltung des Saftes von dem umhäuften Stamme und dessen stärkere Ausdehnung erzielt, sowie das Treiben neuer Wurzelzweige an den Rindeneinschnitten. Nach Jahren wurde der zur Keule bestimmte Baumtheil abgetrennt und an den Wurzeln so beschnitten, daß überall nur knotige, kolbig zugespitzte Stumpfe zurückblieben. So sollen auch die mächtigen Keulen der heutigen Südsee-Insulaner hergestellt sein.

Für diese Vermuthung spricht, woran ich noch erinnern will: in der Heraldik, welche sich von Alters her mit allerlei Figuren beschäftigt und in welcher durch die Kreuzzüge das Kreuz ein besonders beliebtes und verschiedenartig ausgeschmücktes